

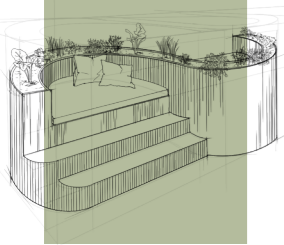
zwischen(un)RAUM 23

Wiederbelebung der Nachbarschaft

Projekt 007

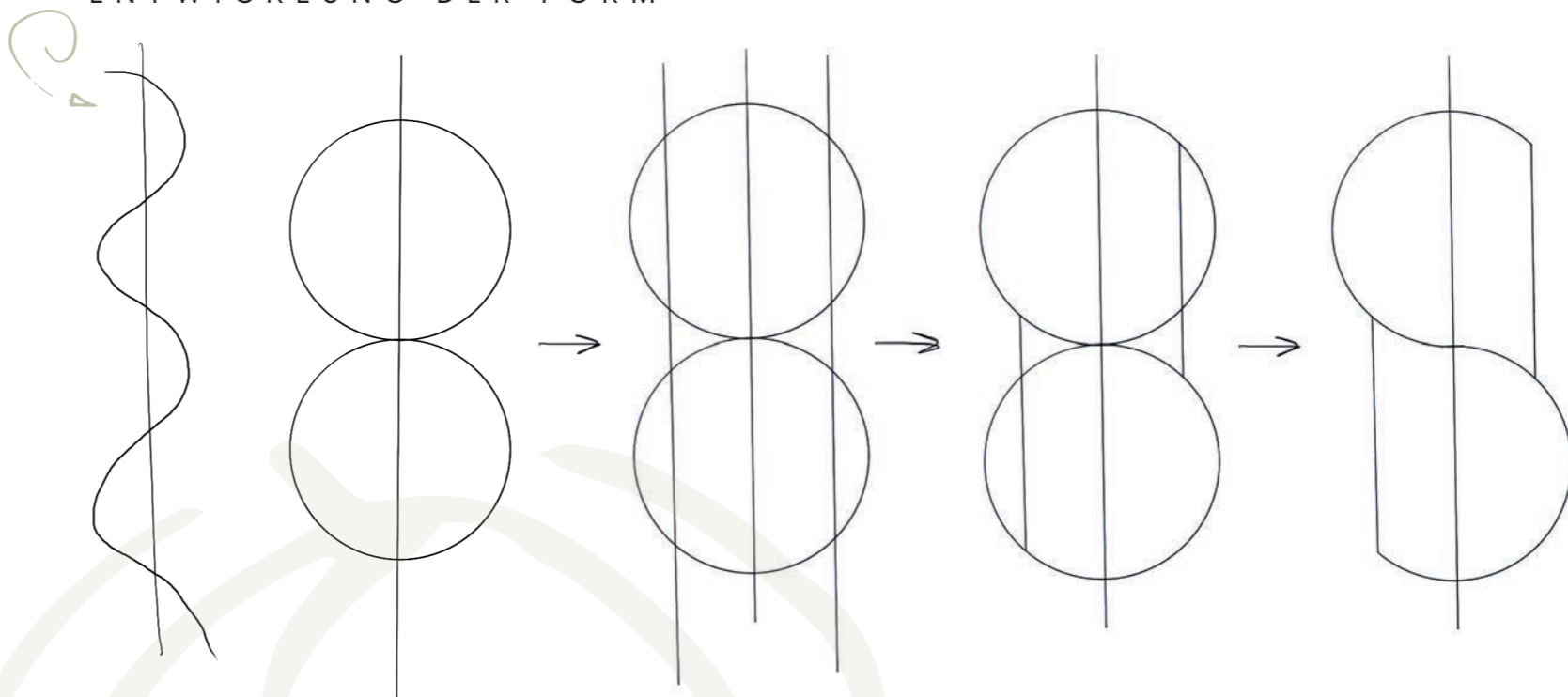


GARDEN
TÊTE-À-TÊTE



DER ENTWURFS PROZESS

ENTWICKLUNG DER FORM



ERSTE GEDANKEN

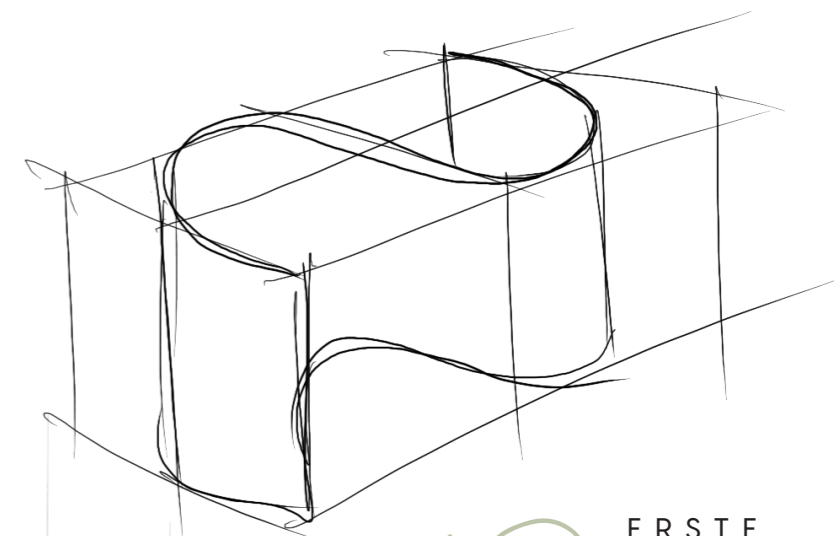
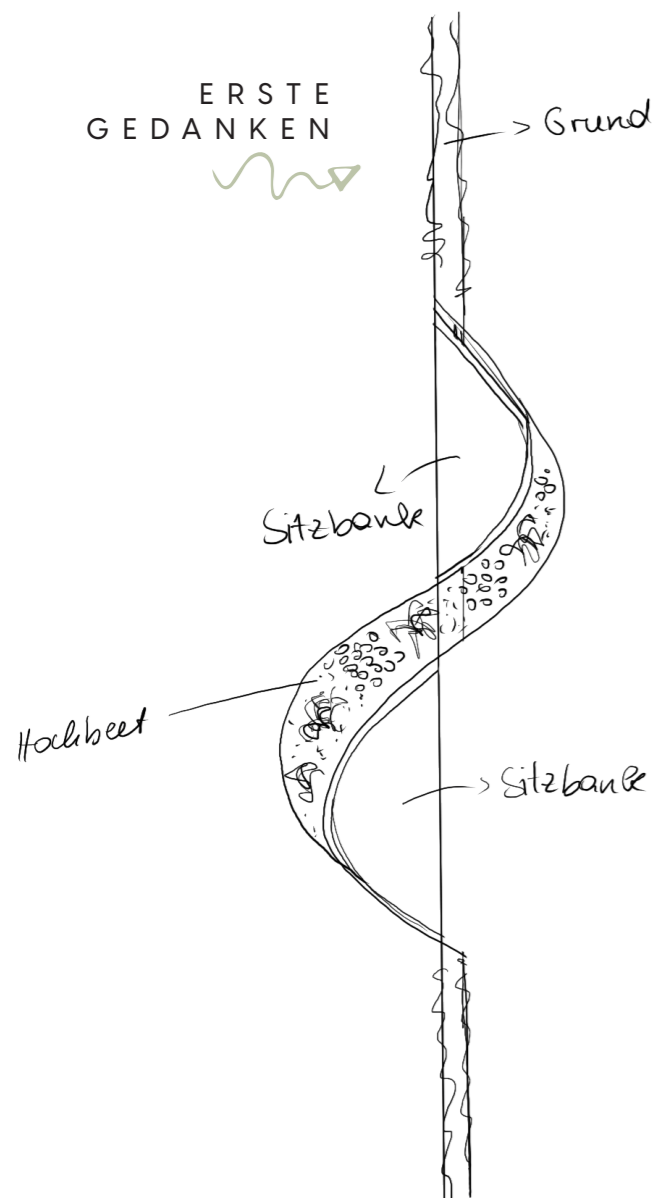
> Grundstücksgrenze

Kommunikations-treffpunkt

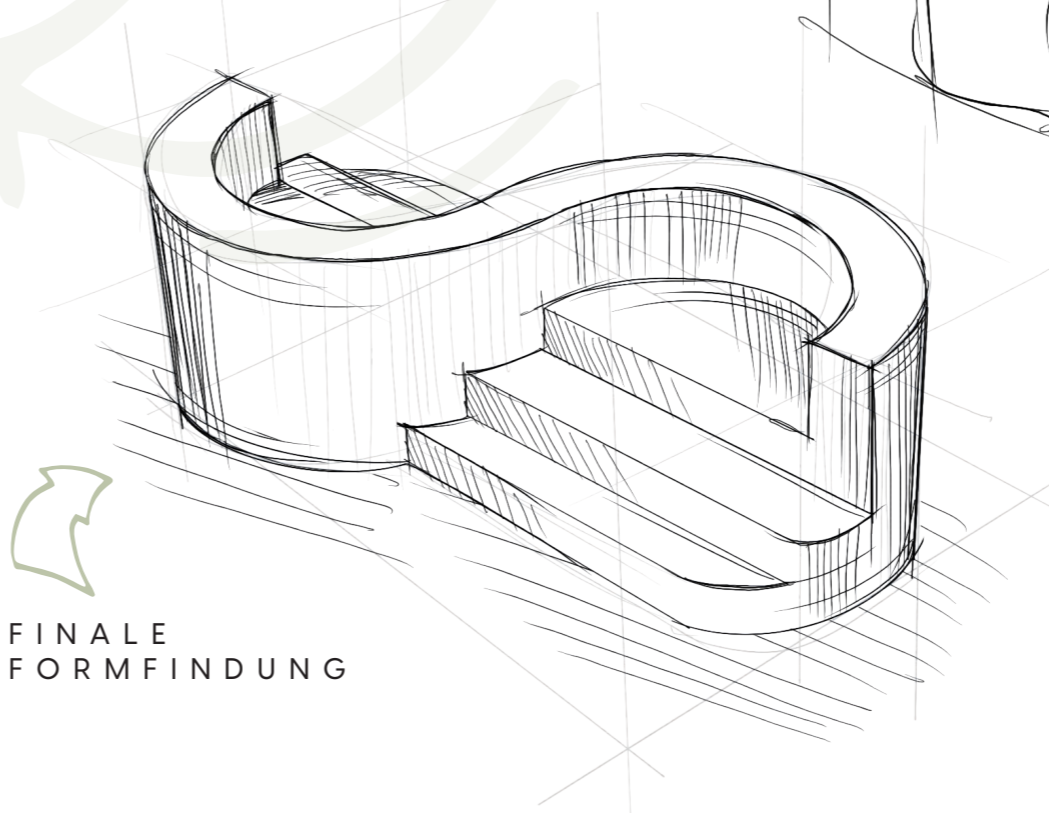
Gemeinschaftliches Gärtnern / Anbauen

event. überdeckt?

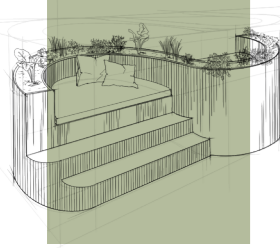
man sitzt eig. im anderen GR und "durchbricht" die Grenze!



ERSTE 3D SKIZZE



FINALE FORMFINDUNG

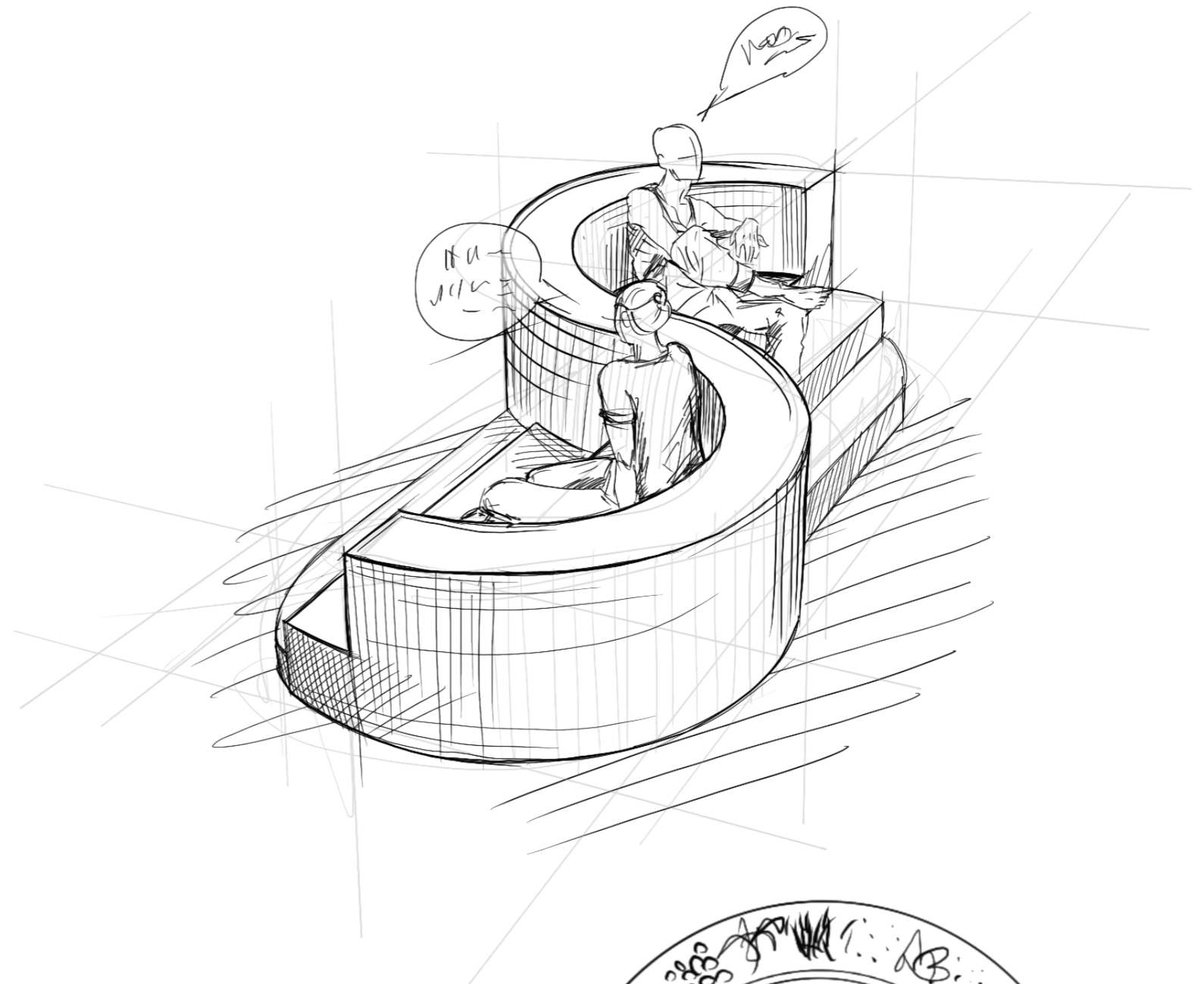


DAS KONZEPT

Seine Nachbarn sucht man sich im Normalfall nicht aus. Somit kann es oft zu Meinungsverschiedenheiten und Missverständnissen kommen. Meistens fällt es schwer den Standpunkt seines Gegenübers nachzuvollziehen und Menschen grenzen sich ab.

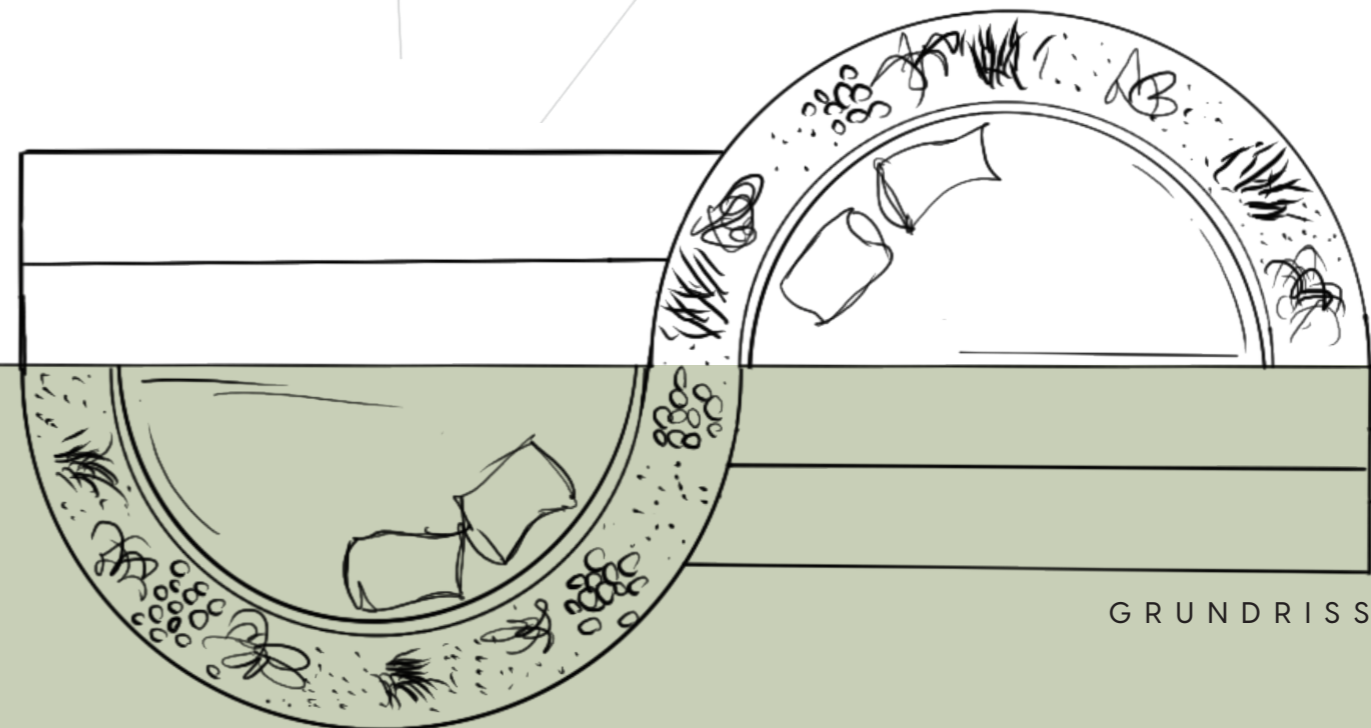
Um Konflikte zu lösen und in Zukunft auch vorzubeugen könnte das **GARDEN TÊTE-À-TÊTE** in die Grundstücksgrenzen integriert werden. Ein neuer Gartenabschnitt wird in das nachbarschaftliche Zusammenleben eingliedert.

Ein S-förmiges Hochbeet mit Conversation Pit schlängelt sich der Grundgrenze entlang. Die Nachbarn sitzen im Grundstück des jeweilig anderen - trotzdem ist der Grund gerecht aufgeteilt und keiner der beiden gewinnt oder verliert an Fläche.



GRUNDSTÜCK
A

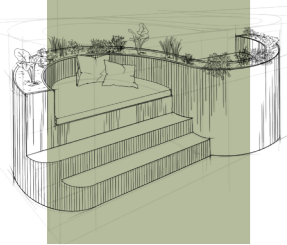
GRUNDSTÜCK
B



GRUNDRISS

Es wird ein Kommunikationstreffpunkt erschaffen an dem gleichzeitig gegärtnert werden kann. Durch den eigenen Anbau fördert man einerseits das Umweltbewusstsein, und zum anderen die nachbarschaftliche Beziehung zueinander.





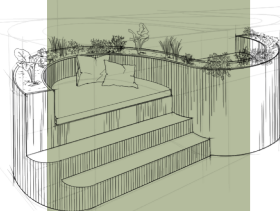
ERLÄUTERUNG PROJEKTNAME

Das frz. Wort „tête-à-tête“ bedeutet so viel wie „Kopf an Kopf“ oder „ein Gespräch unter vier Augen“. Es bezeichnet aber auch eine Sitzgarnitur, die die Rückenlehnen beider Plätze einander entgegenrichtet. Somit können sich die Gesprächspartner ansehen, ohne ihre Köpfe zu verdrehen.

Dieses Konzept liegt dem **Garden tête-à-tête** zugrunde. Die jeweilige Hälfte befindet sich im Grundstück des anderen. Man teilt nur so viel, was auch sein Nachbar bereit ist zu teilen. Somit kann ein Gleichgewicht im Ungleichen geschaffen werden. Dieser Zwischenraum eröffnet neue Möglichkeiten mit seinem Nachbar auszukommen. Einerseits verschafft das Hochbeet durch dichte Bepflanzung eine Art Refugium im Grundstück des anderen. Andererseits kann das Gespräch gesucht werden, ohne eine gewisse Grenze zwischen den beiden Parteien zu überschreiten.

TÊTE-À-TÊTE (Kopf an Kopf)





VERWENDETE MATERIALIEN



VERKLEIDUNG AUS LÄRCHENHOLZ
Oberfläche gehobelt
transparent lasiert

Vorteile:

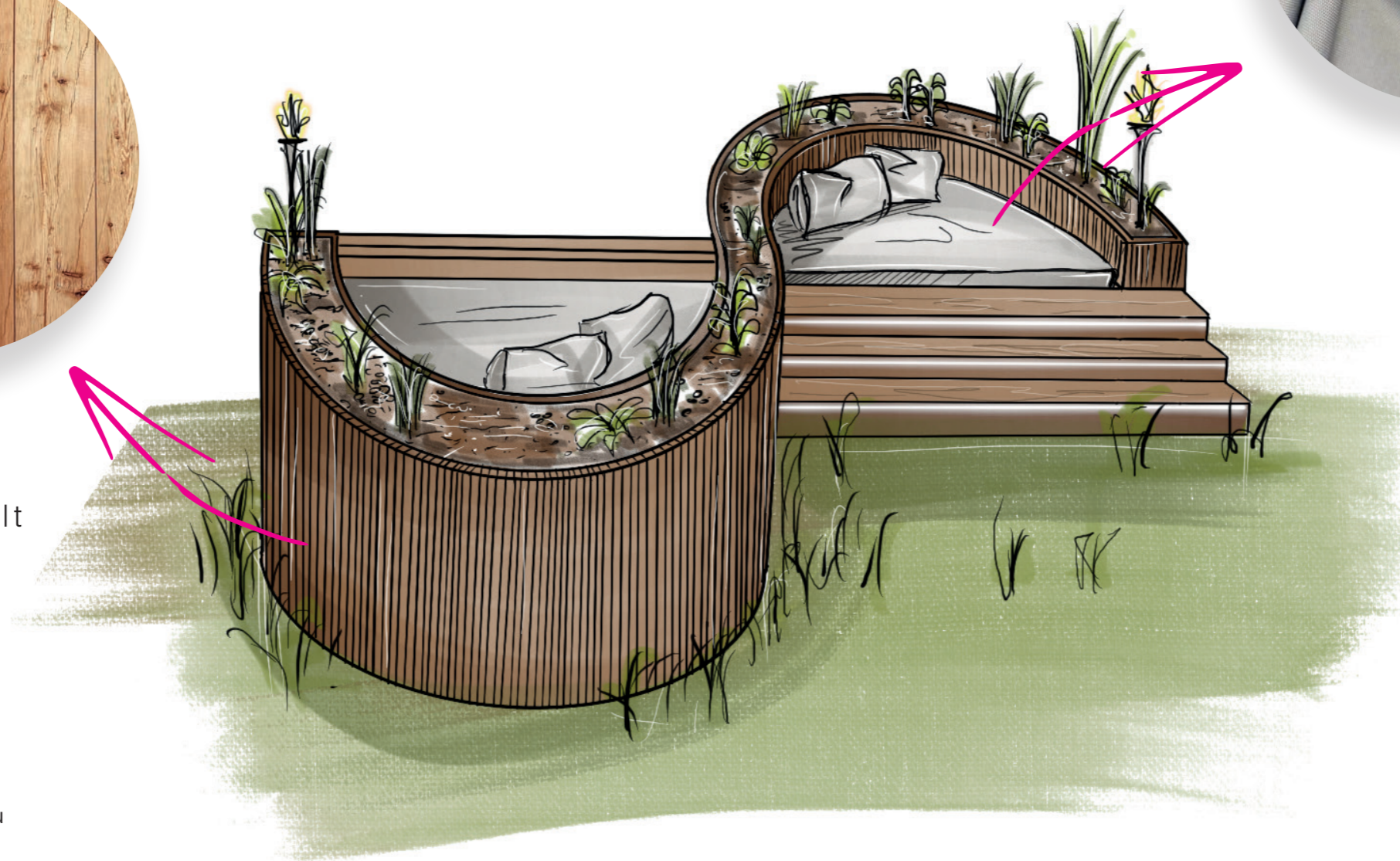
- + heimisch
- + sehr hartes Holz
- + witterungsbeständig
- + Dauerhaftigkeitsklasse III
- + hält im Außenbereich bis zu 15 Jahre (unbehandelt)



STOFFBEZUG AUS LEINEN
Beschichtung
aus Teflon

Vorteile:

- + recyclebar
- + wasserfest
- + witterungsbeständig
- + sehr strapazierfähig
- + sehr pflegeleicht
- + ideal für Gartenmöbel



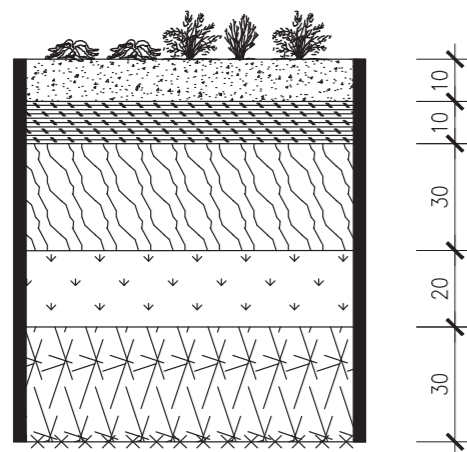
Bei diesem Projekt war es wichtig, nachhaltige Materialien zu verwenden, die Wind und Wetter trotzen können aber auch gewisse ästhetische Kriterien erfüllen.



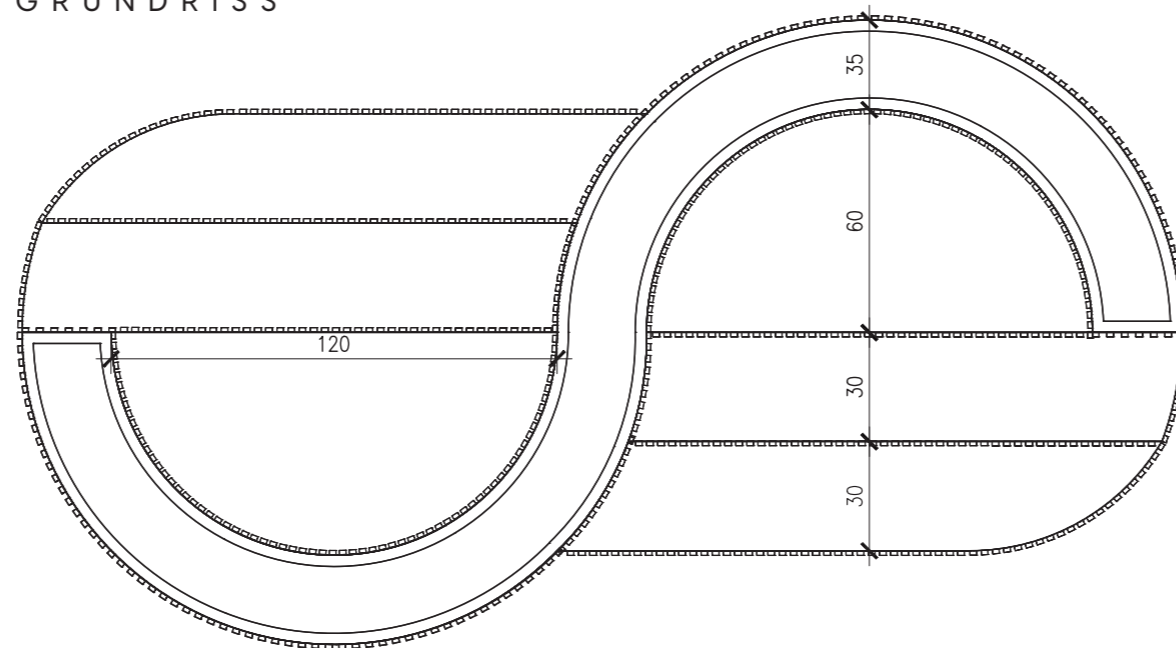
**SCHICHTAUFBAU
HOCHBEET**

1. Erde/Pflanzsubstrat
2. Verrotteter Kompost
3. Grober Kompost
4. Feiner Gehölzschnitt
5. Grober Gehölzschnitt
6. Wühlmausgitter

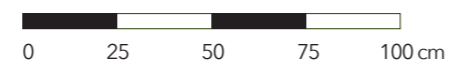
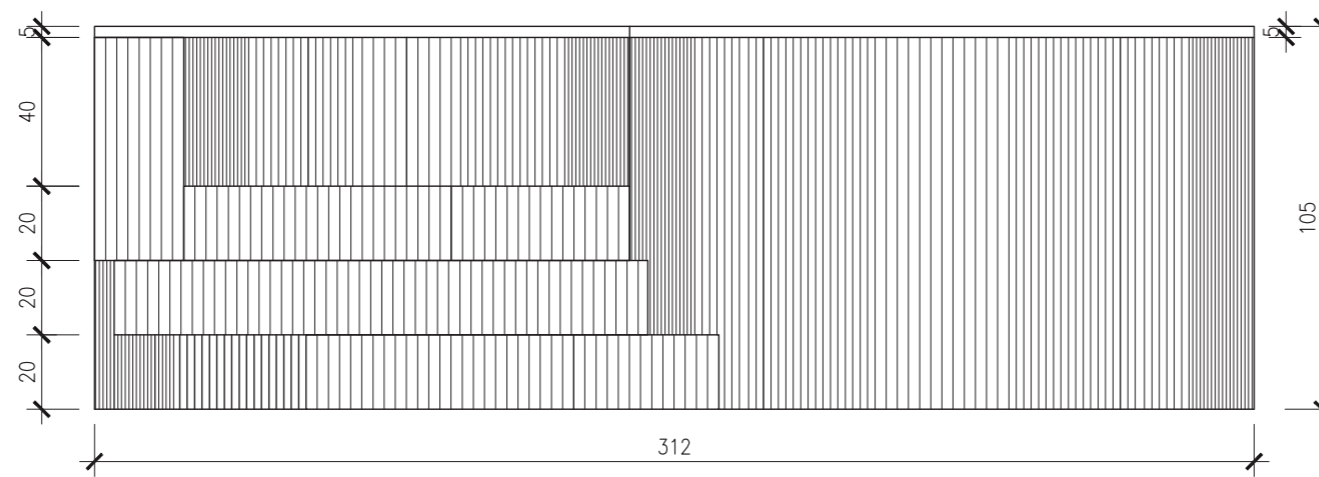
SCHNITT



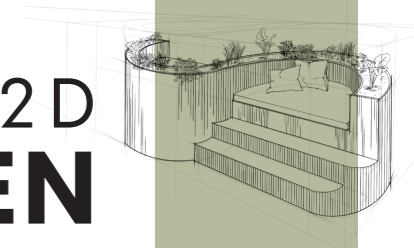
GRUNDRISS



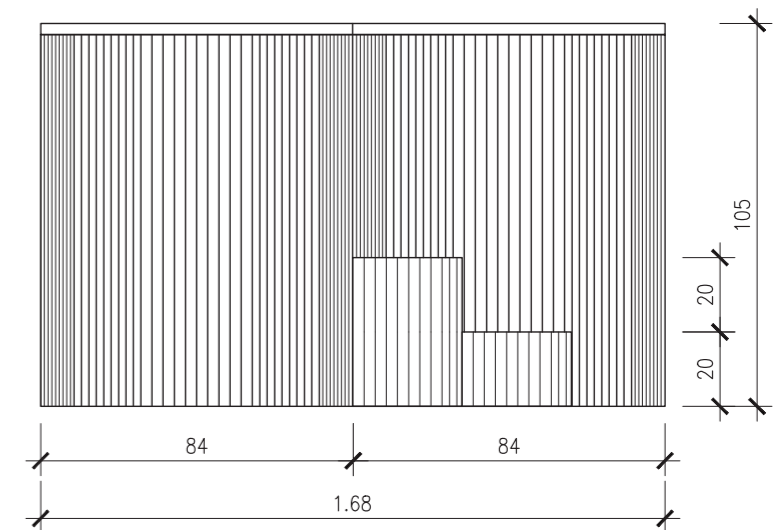
FRONTALANSICHT



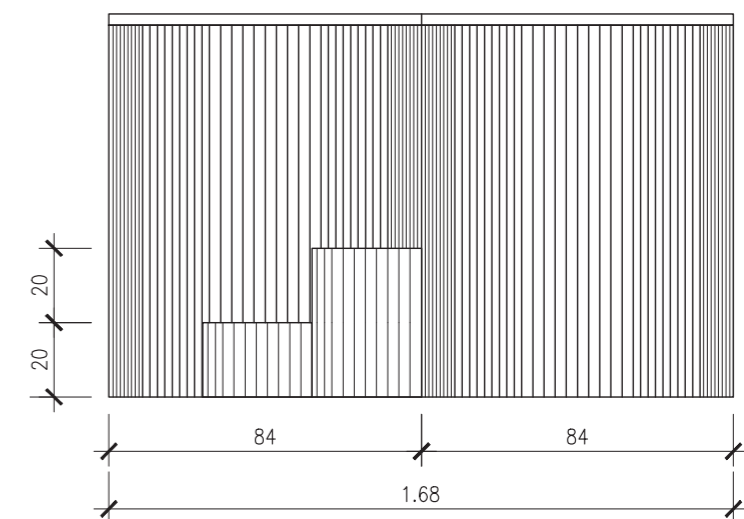
**2D
ANSICHTEN**

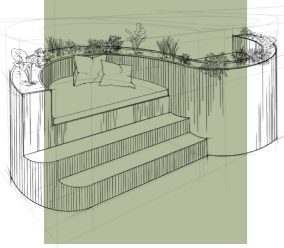


ANSICHT RECHTS



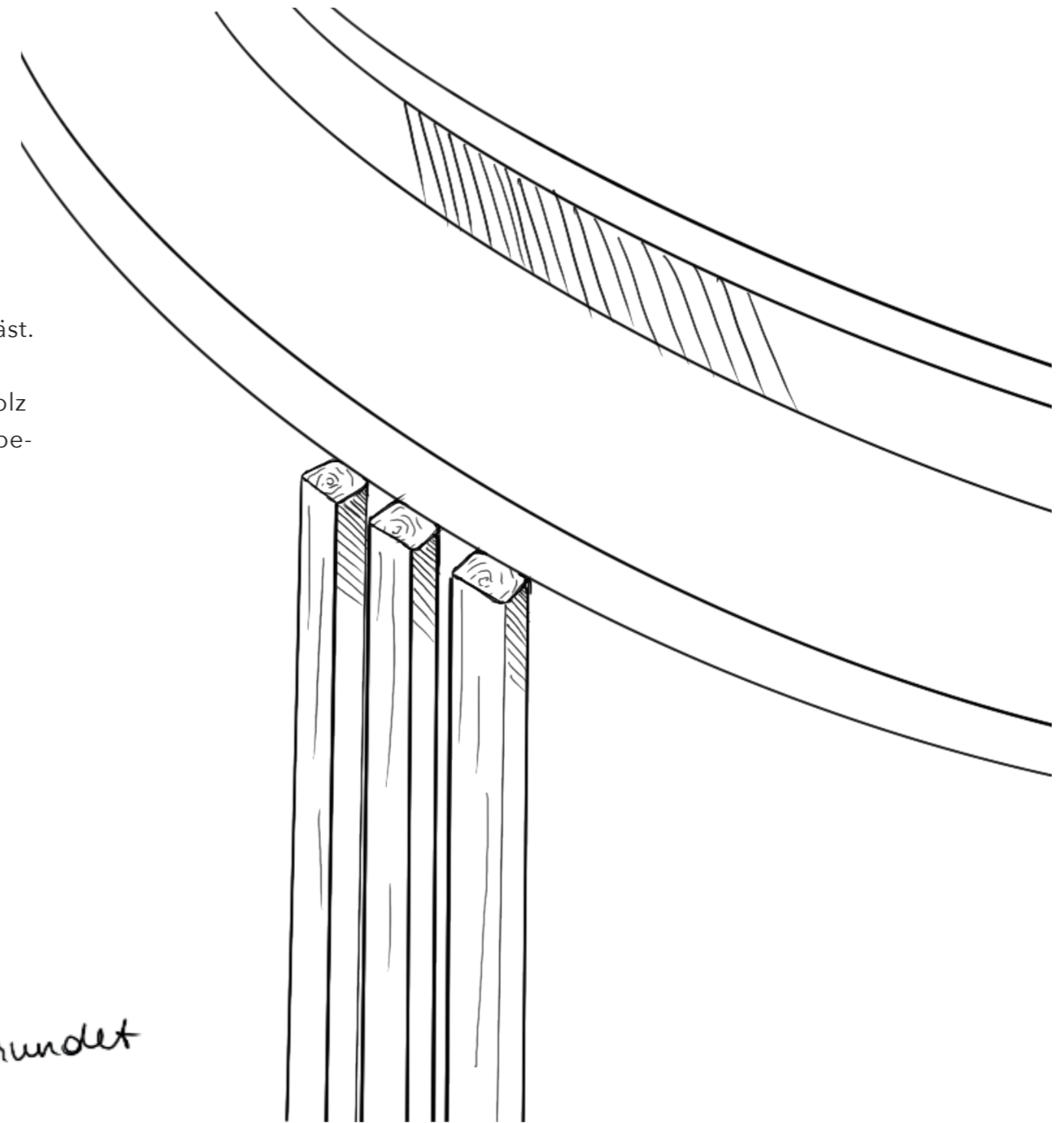
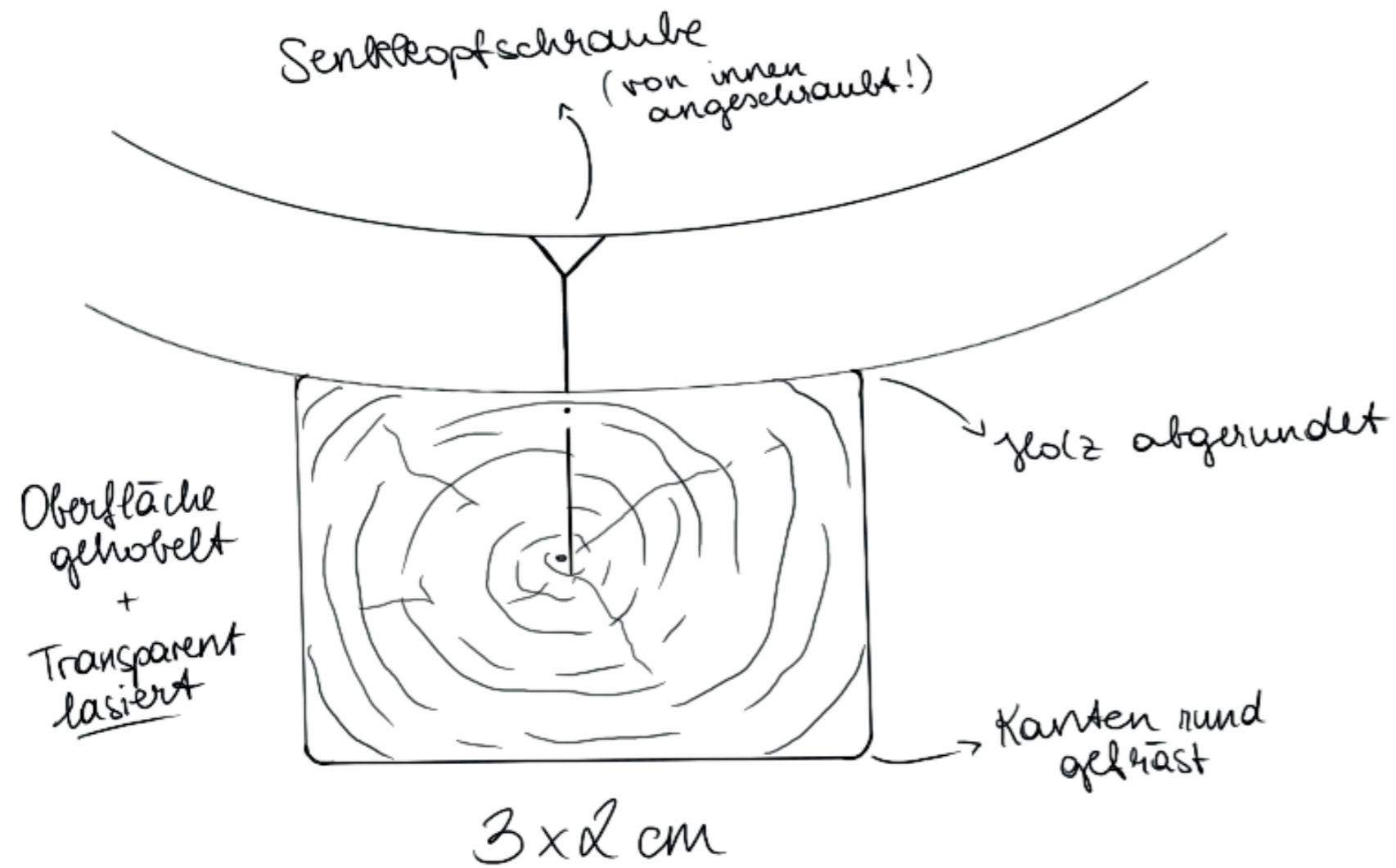
ANSICHT LINKS

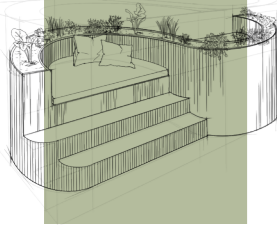




DETAIL SPROSSEN

Die einzelnen Sprossen sind aus gehobeltem Lärchenholz. Die Kanten sind rund gefräst. Die innenliegende Seite ist der Rundung des geschwungenen Beetes angepasst und wird von der Innenseite verdeckt mit einer Senkkopfschraube befestigt. Da Lärchenholz bereits in einer sehr hohen Dauerhaftigkeitsklasse ist, muss das Holz nicht zwingend behandelt werden. Für Bauten, die starker Witterung ausgesetzt sind, empfiehlt sich ein Anstrich mit einer transparenten Lasur.

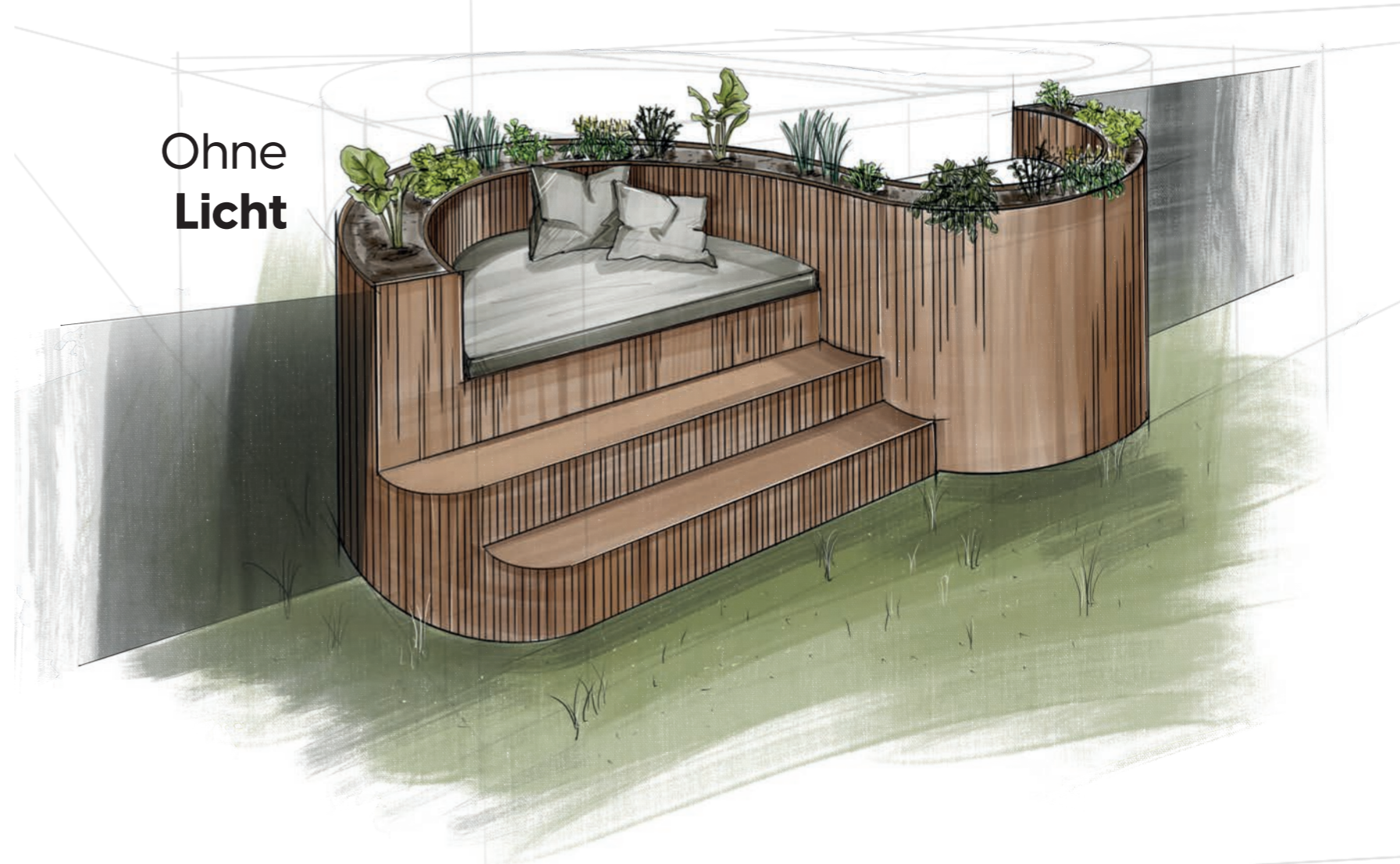




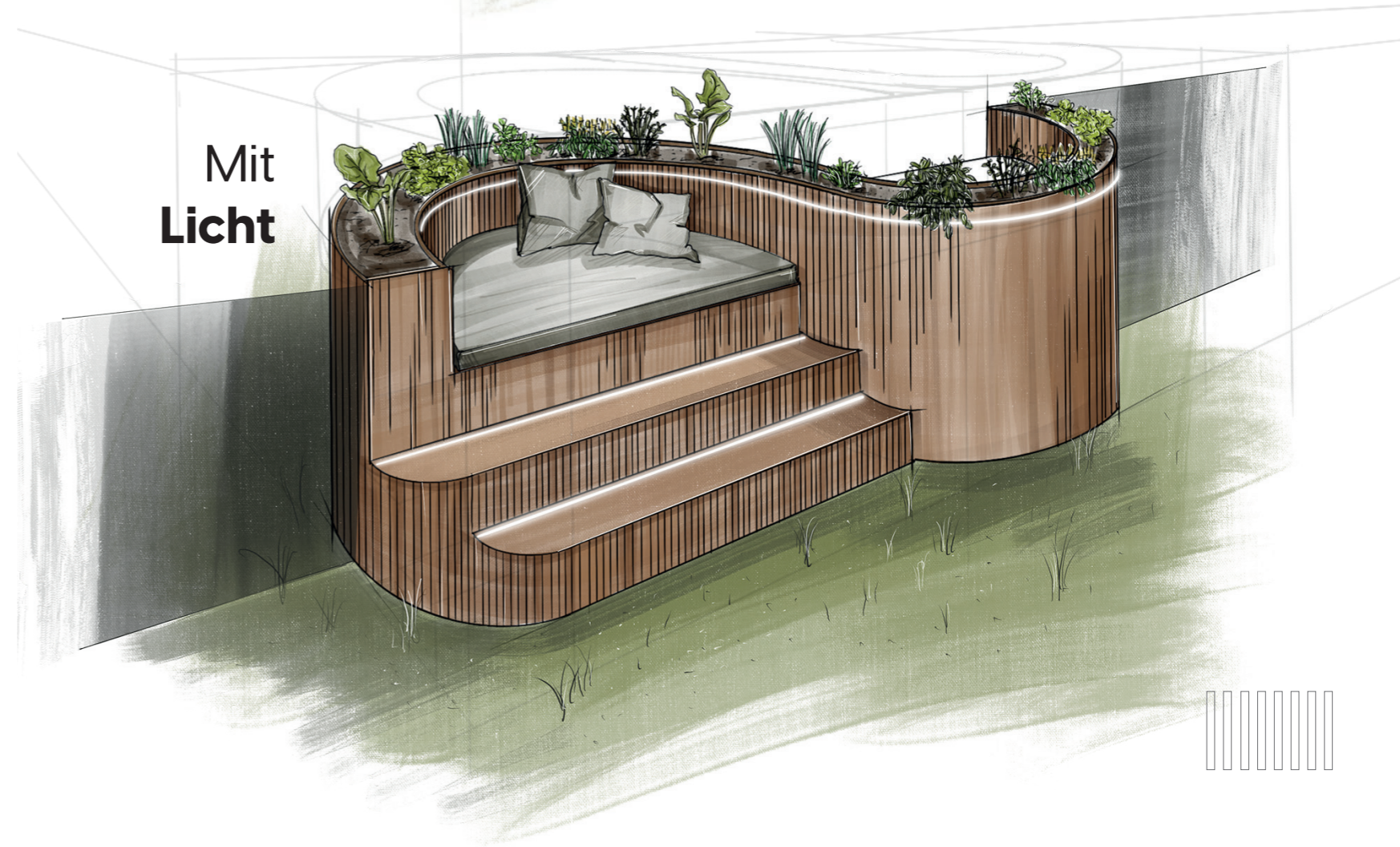
VARIANTE MIT **BELEUCHTUNG**

Eine weitere Idee wäre es, die Konstruktion zu beleuchten, um auch an späten Sommerabenden eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Die Beleuchtung wird durch Solarenergie betrieben. Dazu stecken kleine **Solarpaneele im Beet** und laden tagsüber den Strom auf. Durch eine Zeitschaltuhr wird sich das Licht dann ab der gewählten Uhrzeit ein- und ausschalten.

Ohne
Licht

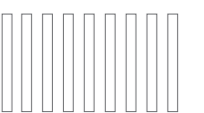
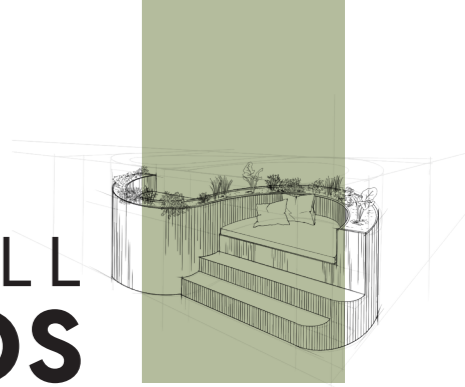


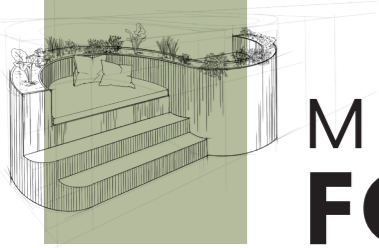
Mit
Licht



M 1:15

MODELL
FOTOS





MODELL
FOTOS

M 1:15

